



Lastenheft

In Auftrag gegeben vom «Führungsgremium Website» der Reformierten Kirche Kanton Luzern und Kirchgemeinde Luzern.

Luzern, April 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	4
2. Anspruchsgruppen	6
3. Funktionen und Inhalte	8
4. Interne Organisation	9
5. Anforderungen	10
6. Anforderungen an die Anbieterinnen und Anbieter	16
7. Anhang.....	17

1. Einführung

Das vorliegende Dokument wurde als Vorprojekt realisiert und fasst die wichtigsten Anforderungen an die Website und das ausführende Unternehmen zusammen. Es basiert auf den Ergebnissen von mehreren internen Workshops. Diese nahmen die Themenfelder interne Organisation, Design und Usability, Zielgruppen sowie gewünschte Funktionen und Inhalte des Internetauftritts in den Blick. Der Prozess wurde von der Brunner Medien AG, Kriens, begleitet.

Das Lastenheft bildet die Grundlage für die Offerterstellung und anschliessende Bewertung. Weiterführende Informationen finden sich in der Vorstudie, die im Herbst 2016 durchgeführt wurde. Darin ausführlich beschrieben sind das Marktumfeld ebenso wie die Reformierte Kirche als Organisation.

Das vorliegende Lastenheft fasst die wesentlichen Anforderungen an eine Website für die Reformierte Kirche im Kanton Luzern zusammen. Darin eingeschlossen sind die Kantonalkirche sowie acht Kirchgemeinden (wobei sich die Kirchgemeinde Luzern wiederum in zehn Teilkirchgemeinden gliedert). Dabei lässt das vorliegende Dokument bewusst offen, in welcher logischen und technischen Struktur die einzelnen Organisationseinheiten angeordnet sein sollen bzw. zueinander stehen.

Die Offertesterstellerinnen und Offertestersteller sind dazu angehalten, hierfür geeignete Lösungen und Varianten zu präsentieren.

Ziele der Website

Grundsätzlich soll die Website die folgenden Ziele erfüllen:

- Relevante Zielgruppen ansprechen
- Einer breiten Öffentlichkeit die Themenfelder Religion und Kirche näherbringen
- Auf Veranstaltungen und Angebote aufmerksam machen
- Interesse wecken
- Nutzerinnen und Nutzern schnell und unkompliziert die richtigen Informationen bereitstellen
- Menschen eine Austauschplattform und vertiefte Information zum Thema Religion und Protestantismus geben

Zeitplanung und Termine

Die Website soll noch im Jahr 2017 realisiert und das Websiteprojekt idealerweise bis Ende des Jahres 2017 abgeschlossen werden.



Die Abgabe der Offerte hat bis zum 24. Mai 2017 schriftlich (per E-Mail) an Herrn Robert Delaquis zu erfolgen.

2. Anspruchsgruppen

Auf den Internetauftritt greift eine Vielzahl unterschiedlicher Stakeholder zu. Diese lassen sich in vier Cluster unterteilen und sind entsprechend dieser Cluster priorisiert. Die Sortierung innerhalb des Clusters ist alphabetisch erfolgt (keine Priorisierung innerhalb der Cluster).

Cluster	Anspruchsgruppe
Cluster 1	Hilfesuchende Jugendliche Junge Eltern Regelmässige Kirchgängerinnen und Kirchgänger Seniorinnen und Senioren Wertesuchende
Cluster 2	Austrittswillige Eventgängerinnen und Eventgänger Interessenten von spezifischen Anlässen Punktueller Kirchgängerinnen und Kirchgänger Stille Mitglieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten
Cluster 3	Diakoninnen und Diakone Ehrenamtliche Kirchgemeinderat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pfarrerinnen und Pfarrer
Cluster 4	Andersgläubige Ausgetretene Dienstleisterinnen und Dienstleister Medien und Presse Politik

Bei der Konzeption der Website sind grundsätzlich alle aufgeführten Anspruchsgruppen zu bedenken. Dabei ist mit hoher Priorität den Bedürfnissen der Zielgruppen aus Cluster 1 und Cluster 2 nachzukommen. Die Bedürfniserfüllung weiterer Cluster ist entsprechend nachrangig.

Den Anspruchsgruppen aus Cluster 1 und Cluster 2 wurden zudem wichtige Kanäle zugewiesen, über welche die Anspruchsgruppen jeweils gut erreichbar sind bzw. die vorzugsweise von diesen genutzt werden.

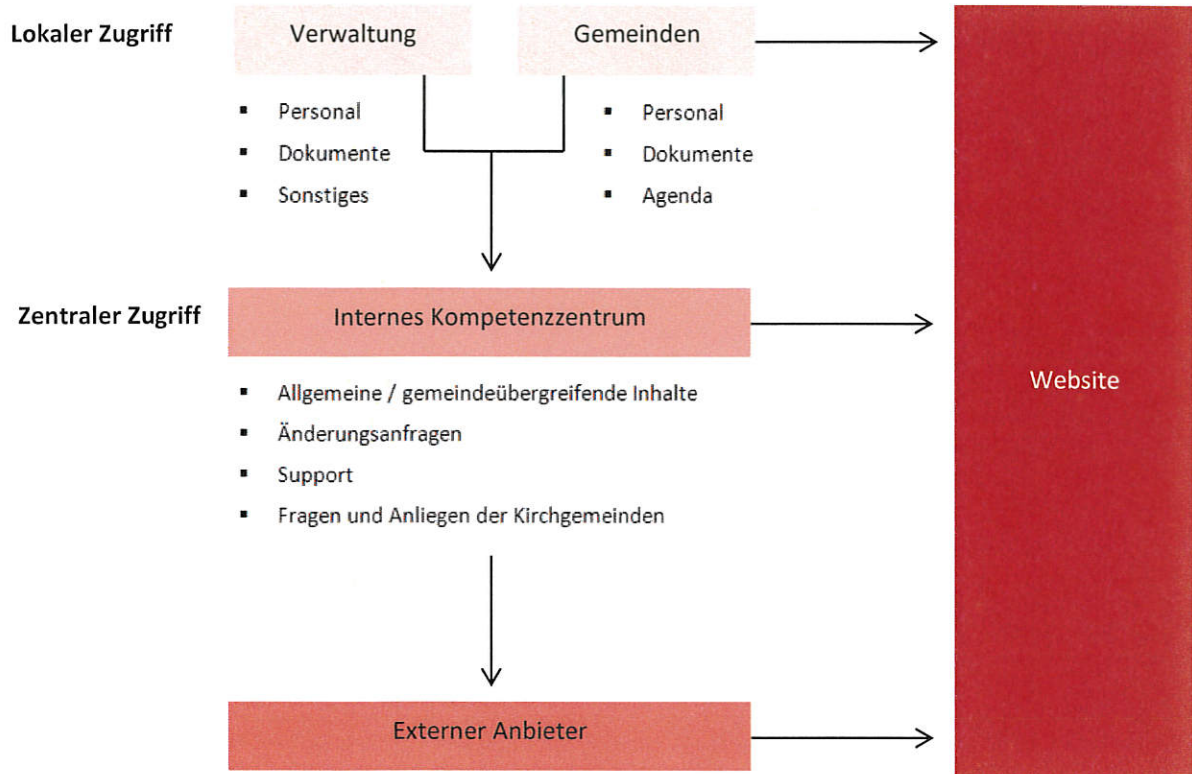
Anspruchsgruppe	Kanal
Austrittswillige	Suchmaschine / Internet
Eventgängerinnen und Eventgänger	Website Social Media Suchmaschine / Internet Printpublikationen Medien
Hilfesuchende	Suchmaschine / Internet Website
Interessenten für Kasualien	Printpublikationen Suchmaschine / Internet Website Social Media

Jugendliche	Suchmaschine / Internet Social Media
Junge Eltern	Website Pfarrerinnen und Pfarrer / Diakoninnen und Diakone
Punktuelle Kirchgängerinnen und Kirchgänger	Suchmaschine / Internet Medien Website Printpublikationen
Regelmässige Kirchgängerinnen und Kirchgänger	Printpublikationen Website
Seniorinnen und Senioren	Suchmaschine / Internet Peer Group Pfarrerinnen und Pfarrer / Diakoninnen und Diakone Medien
Stille Mitglieder	Kirchenbote Printpublikationen Medien
Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten	Website Suchmaschine / Internet Printpublikationen
Wertesuchende	Kirche als Gebäude Gottesdienste Kirchenbote Bücher Suchmaschine / Internet

4. Interne Organisation

Für die Reformierte Kirche ist die Inhaltspflege eine wichtige Thematik. Aktuell wird diese in erster Linie durch die Sekretariate der Kirchgemeinden realisiert. Hierbei ist angedacht, die Inhaltspflege stärker als bislang zu zentralisieren. Diese Massnahme soll die Sekretariate gezielt entlasten.

Für die lokalen Stellen soll die Komplexität des Content-Management-Systems bewusst eingeschränkt werden. Durch die Einschränkung der Nutzerrechte sowie eine ggf. vereinfachte Zugangsmöglichkeit. Die interne zentrale Stelle hingegen erhält umfangreiche Zugriffsrechte.



5. Anforderungen

Zur Einschätzung und Priorisierung der Anforderungen wird ein Prioritätensystem genutzt. Die Einschätzung erfolgt dabei nach dem sog. MoSCoW-Prinzip. Die folgenden Anforderungen sind nicht nach Priorität sortiert, sondern alphabetisch.

Priorität	Bemerkung
Must	Funktion ist unbedingt erforderlich.
Should	Funktion kann umgesetzt werden, wenn alle Must-Anforderungen erfüllt sind.
Could	Funktion kann umgesetzt werden, wenn die Erfüllung von Must- oder Should-Anforderungen nicht beeinträchtigt wird.
Won't	Funktion wird vorerst nicht umgesetzt, aber für eine spätere Projektphase oder ein späteres Projekt vorgemerkt
None	Funktion ist nicht erwünscht.

Eine Übersicht aller Anforderungen findet sich zudem im Anhang.

Funktionale Anforderungen

SHOULD	Anmeldeformular für Veranstaltungen Nutzerinnen und Nutzer können sich für Veranstaltungen anmelden und erhalten eine automatisierte Veranstaltungsbestätigung. Angemeldete Personen werden in einer Datenbank eingetragen. Für Veranstaltungen kann eine Maximalzahl von Usern definiert werden. Meldet sich eine Person nach Überschreiten der Maximalzahl an, informiert eine automatisch generierte E-Mail eine definierte Person.
MUST	Bildergalerie Eine Bildergalerie zeigt Bilder z. B. im Lightbox-Format an beim Klick. Die gewünschten Bilder einer Bildergalerie werden als Ordner hinzugefügt. Die Bildergalerie sollte an unterschiedlichen Orten auf der Website nutzbar sein, z. B. auf «normalen» Inhaltsseiten, im Veranstaltungsarchiv.
COULD	Blog mit Kommentarfunktion Ein Blog zur Veröffentlichung aktueller Themen und Standpunkte. Mit Teilen-Funktion, Kommentarfunktion, Einbindung als RSS-Feed und der Möglichkeit, mehrere Blogautorinnen und Blogautoren zu haben.
MUST	Druckfunktion für Inhalte Optimierte Möglichkeit, Inhaltsseiten auszudrucken, d. h. ohne farbigen Hintergrund und grossflächige Bilder mit korrekter Formatierung.
MUST	Einbindung Google Analytics Zur Erfolgsmessung der Website soll ein Google-Analytics-Code in die Website(s) eingebaut werden. Ein Konto besteht bereits.
MUST	Footer Im Footer ist Platz für Kontaktdaten, Social-Media-Links und weiteren Informationen. Der Footer kann über das Content-Management-System selbstständig von den CMS-Usern bearbeitet werden.
WON'T	Forum Forenfunktion, in dem Austausch und Diskussion möglich sind inklusive Community Management. Nutzerinnen und Nutzer können sich im Forum anmelden und Beiträge erstellen.

Im Forum gibt es unterschiedliche Rollen, z. B. Moderatorinnen und Moderatoren, Administratorinnen und Administratoren oder normale Nutzerinnen und Nutzer.

MUST	Geschützter Bereich Zusätzlich zu den öffentlichen Inhalten soll ein geschützter Bereich entstehen, der nur über die Eingabe eines Passworts zugänglich ist. Für diesen Bereich sollte es ein User Management geben, sodass spezifische Inhalte nur für einen definierten Teil der Nutzerinnen und Nutzer zugänglich sind. In dem Bereich sollen Texte, Bilder, Videos und weitere Dokumente abgelegt werden können. Der interne Bereich muss strukturierbar sein und mehrere Unterseiten enthalten, für die unterschiedliche Nutzerrechte gelten. Der Bereich sollte mehrfach untergliedert sein. Die zugreifenden Personen sollen dann jeweils nur den für sie bestimmten Bereich einsehen (und ggf. bearbeiten) können.
COULD	Gottesdienstplaner Mit dem Gottesdienstplaner können interne Ressourcen geplant und verwaltet werden. Zudem lässt sich steuern, welche Informationen für die Öffentlichkeit bereitgestellt werden und welche Informationen v. a. für den internen Gebrauch gedacht sind.
SHOULD	Interaktive Karte Analog zur bestehenden Karten auf der Website sollte es eine Karte mit Interaktionsmöglichkeiten geben, auf der alle Gemeinden (und ggf. Standorte) dargestellt und erlebbar gemacht werden können. Denkbar ist hier auch die Integration einer Filterfunktion.
MUST	Kontaktformular Kontaktformular mit vorgegebenen Feldern, die einen oder eine Website-User für die erleichterte Kontaktaufnahme nutzen kann. Mögliche Gründe der Kontaktaufnahme könnten dabei z. B. über ein Dropdown auswählbar sein.
WON'T	Livechat Webseitenutzerinnen und -nutzer können über ein Chatfenster Direktkontakt zu wichtigen Ansprechpartner aufnehmen. Das Chatfenster zeigt jeweils an, ob Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner verfügbar ist oder nicht. Ist niemand online, wird dies dem Nutzer oder der Nutzerin angezeigt.
NONE	Mehrsprachigkeit Verfügbarkeit der Website in mehreren Sprachen, zwischen denen gewechselt werden kann.
COULD	Merkfunktion Mittels Cookies oder Standort werden bei bestimmten Applikationen spezifische passende Inhalte ausgewählt. Sucheinstellungen können über ein mittels Cookies gesteuertes Suchprofil gespeichert werden.
MUST	Mitarbeiterdatenbank Die Mitarbeiterdatenbank lässt sich von den Nutzerinnen und Nutzern über eine vereinfachte Oberfläche befüllen. Von den Usern kann die Mitarbeiterdatenbank über eine Freitextsuche oder definierte Kategorien (z. B. Gemeinde, berufliche Rolle) durchsucht werden. Die Datenbank kann für den internen und externen Bereich zur Verfügung stehen; ggf. mit unterschiedlichen sichtbaren Daten.
COULD	Newsletteranmeldung Verbindung zu einem Newslettertool sowie Sammlung von Newsletteranmeldungen über eine einfache und möglichst reduzierte Eingabemaske.
MUST	Newsticker Aktuelle Meldungen können auf der Startseite und auf weiteren Unterseiten eingebunden

werden (als Slider, Box, Laufband etc.). Einzelne Meldungen können komfortabel verwaltet und zeitlich terminiert werden. Meldungen können mit einem Ablaufdatum versehen werden, sodass diese ab einem definierten Datum nicht mehr sichtbar sind. Der Newsticker könnte mit einer Archivfunktion ergänzt werden und eine Möglichkeit bieten, regelmässige bzw. wiederkehrende News zu erstellen.

SHOULD Onlineformulare

Ein online verfügbarer Fragebogen, der auf der Website ausgefüllt und abgesendet werden kann. Die Daten werden in einer Datenbank gespeichert bzw. alternativ an eine definierte E-Mail-Adresse gesendet.

COULD Raumreservation

Administration kann auf Räume zugreifen und Reservationen verwalten. Auf der Website werden Räume, Eigenschaften und Verfügbarkeiten angezeigt. Reservationsanfragen werden per Mail oder Formular durch die Websitenutzerinnen und -nutzer erstellt. Der Grad der notwendigen Automatisierung wäre hier noch zu definieren.

MUST Responsivität und Mobilfreundlichkeit

Die Website passt sich allen Geräten und Bildschirmgrößen an und funktioniert auf gängigen Browsern in den aktuellen Version (Chrome, Edge, Firefox, Internet Explorer, Safari) sowie gängigen Betriebssystemen in den aktuellen Versionen (Android, mobile Windowsversion, iOS). Die Website soll auf Desktopgeräten, Tablets sowie Smartphones funktionieren.

MUST Schnelle Ladezeiten

Schnelle Ladezeiten auf der Startseite und den Inhaltsseiten ohne spezifische Inhalte. Orientierungswert ist hierbei eine Ladezeit von vier Sekunden.

MUST Servicenavigation

Eine Servicenavigation, die wichtige Funktionen und Möglichkeiten für die Nutzerinnen und Nutzer schnell verfügbar macht, z. B. über Quicklinks oder Sitelinks.

MUST Slider

Bildwechsel auf der Startseite oder weiteren Unterseiten, die von selbst wechseln oder alternativ von den Nutzerinnen und Nutzern weitergeklickt werden können. Darauf können Texte und Buttons platziert werden.

MUST Sprechende URLs

Die Unterseiten können als sprechende URLs angelegt werden (anstelle von URLs wie id=12345).

MUST Standortkarte

Mit google.ch oder search.ch verbundenes Kartenmodul, auf dem interaktiv ein oder mehrere Standorte eingebunden werden können. Die Karte sollte Steuerungselemente wie Zoomfunktion usw. enthalten.

MUST Strukturierter Dokumentenbereich

Datenbank für interne Dokumente, z. B. Beschlüsse, Protokolle oder Formulare. Die Dokumente können mittels einer einfachen Eingabemaske erfasst werden und von den Nutzerinnen und Nutzern über ein Kategoriensystem abgefragt werden (z. B. Suche nach einem Dokument der Kategorie «Protokoll» der Gemeinde «Stadt Luzern» von 2017). Zudem ist der Upload / Download unterschiedlicher Dateiformate möglich.

SHOULD Teilen-Funktion

Websiteinhalte lassen sich auf den gewünschten Kommunikationskanälen teilen, z. B. Facebook, Twitter oder per E-Mail.

MUST	Veranstaltungsarchiv Archivseite mit der Möglichkeit, vergangene Veranstaltungen einzusehen. Die Veranstaltungen können nach verschiedenen Kriterien gefiltert werden, analog zur Veranstaltungsübersicht. Für das Archiv kann ein Ablaufdatum definiert werden. Archivierte Veranstaltungen können mit Bildern und Zusatztexten der Veranstaltungen angereichert werden.
MUST	Veranstaltungskalender Veranstaltungskalender mit einer Übersicht der aktuellen Agenda. Die Veranstaltungen können nach verschiedenen Kriterien gefiltert werden (z. B. Ort/Gemeinde, Art der Veranstaltung, Zielgruppe etc.). Abgelaufene Veranstaltungen werden in der Agenda nicht mehr angezeigt. Der Veranstaltungskalender ist als vorgefilterte Variante auf einer Gemeindeseite implementierbar. Der Veranstaltungskalender könnte mit einer Archivfunktion ergänzt werden und eine Möglichkeit bieten, regelmässige bzw. wiederkehrende Veranstaltungen zu erstellen.
MUST	Verlinkung zu Social Media Die Website verfügt über Links zu den Social-Media-Kanälen der Kirchgemeinden, Verwaltung oder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
MUST	Volltextsuche Die Websitenutzerinnen und -nutzer können die Website inklusive dort verfügbarer PDF-Dokumente durchsuchen.

Content-Management-System

MUST	Content-Management-System Aktuell wird das Content-Management-System Wordpress verwendet. Denkbar ist der Einsatz einer neuen Lösung oder die weitere Nutzung des bestehenden Systems. Mit dem CMS sollen unterschiedliche Nutzergruppen in der Lage sein, die Website mit Inhalten zu befüllen.
COULD	Datenimport und -export Daten können von anderen Systemen integriert oder exportiert werden (z. B. zur vereinfachten Übernahme von Adressdaten, Veranstaltungskalender).
MUST	Getrennte Datenpflege Es sollte die Möglichkeit einer getrennten Datenpflege geben. Diese Funktion liegt dem Modell einer effizienten Inhaltspflege zu Grunde. Inhalte sollen auf zwei Arten eingepflegt werden können: (1) über das Content-Management-System sowie (2) über vereinfachte Oberflächen. Letztere schränken den Zugriff ein, reduzieren Komplexität und erlauben lediglich das Abfüllen und Einsehen solcher Informationen und Ressourcen, die für die Inhaltsabfüllung jeweils notwendig sind. (1) bedeutet die Bewirtschaftung des CMS; (2) einen vereinfachten Zugang zum CMS, z. B. über spezielle Oberflächen mit eingeschränkten Rechten und eingeschränkter Sicht.
MUST	Upload interaktiver Inhalte und Dokumente Das verwendete Content-Management-System muss es für die CMS-Nutzerinnen und -nutzer möglich machen, auf einfache Art und Weise interaktive Inhalte und Dokumente einzupflegen. Zu solchen Inhalten zählen u. a. Videos, Audiodateien, iFrames, PDF-Dokumente und Bilder. Videos und auditive Inhalte sollten direkt auf der Website abspielbar sein und über ein iFrame eingebunden werden können.
WON'T	Schnittstellen Das verwendete CMS sollte die Möglichkeit anbieten, mit moderaten Kosten die Website an andere Systeme anzubinden. Denkbar wären hier z. B. eine Anbindung zu Redaktionssystemen oder ähnliche Schnittstellen.

MUST **Suchmaschinenoptimierung**
CMS-Nutzerinnen und -nutzer sind in der Lage, suchmaschinenrelevante Faktoren wie Page Title, Titelhierarchie, Metabeschreibungen usw. selbstständig anzupassen.

MUST **User Management**
Das verwendete Content-Management-System muss die Vergabe von verschiedenen Nutzerrollen (mit jeweils unterschiedlichen Rechten) sowie ein einfaches User Management unterstützen.

Nicht-funktionale Anforderungen

SHOULD **Barrierefreiheit**
Barrierefreiheit der Website, solange dies die Nutzerfreundlichkeit für die oben definierten Anspruchsgruppen nicht wesentlich beeinträchtigt. Bei der Implementierung barrierefreier Optionen sollte auf die Sinnhaftigkeit geachtet werden (Welche der verfügbaren barrierefreien Optionen werden überhaupt genutzt? Wo gibt es systemgestützter / browsergestützte Funktionen, die eine Implementierung der Funktion unnötig machen?).

MUST **Einheitliche Bildsprache**
Über die gesamte(n) Website(s) hinweg zieht sich eine einheitliche Bildsprache, die an das Corporate Design der Reformierte Kirche angelehnt ist. Die Farbe Orange soll dabei als bestimmende und markante Farbe bestehen bleiben. Zudem darf das Webdesign sich an vorhandene Druckprodukte anlehnen.

MUST **Emotionalität durch Bilder**
Bilder sollen dazu dienen, die informativen Teile der Website aufzulockern und die Nutzerinnen und Nutzer auf einer emotionaleren Ebene abzuholen. Die gewählten Bilder können einen regionalen Bezug bzw. Bezug zur jeweiligen Kirchgemeinde (und der umgebenden Siedlung und Natur) haben.

MUST **FAQ-Bereich**
Häufig gestellte Fragen, z. B. im Bereich Service, Kontaktaufnahme oder Kasualien, können hier gebündelt werden und attraktiv (z. B. mittels Akkordeoneffekt) aufbereitet werden.

SHOULD **Interaktive Darstellung von Inhalten**
Inhalte werden «lebendig» gemacht durch den technischen Einsatz von Interaktionsmöglichkeiten und Multimedia-Inhalten. Multimediale und interaktive Inhalte sollen die Lebendigkeit der Kirche und des Gemeindelebens hervorheben.

MUST **Personalseiten**
In den Gemeinden wie auch auf kantonaler Ebene ist eine Vielzahl von Personen engagiert: Angestellte, Freiwillige, Helferinnen und Helfer, Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker und viele mehr. Um den Gemeinden ein Gesicht zu geben, soll es ausführliche Seiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben. Dort sollte Platz sein für Einzelfotos, Teamfotos, Beschreibungstext / Biografie, Links zu Social-Media-Kanälen oder der Download von Ressourcen.

MUST **Profilierung der einzelnen Gemeinden**
Insgesamt soll ein stimmiges und einheitliches Erscheinungsbild bestehen. Dennoch sollen die einzelnen Kirchgemeinden schnell auffindbar sein, einen zentralen Platz auf der Website einnehmen und sich voneinander unterscheiden und abheben. Dazu gehört z. B. die Positionierung des jeweiligen Logos (statt eines allgemeine Logos) auf der Website.

MUST **Startseite**

Auf der Startseite sollen die wichtigsten Themen gebündelt werden. Dabei gilt: «weniger ist mehr». Die Startseite soll übersichtlich, lebendig und einladend sein.

SHOULD **Storytelling**

Die Inhalte der Website werden nach einem durchgehenden Storytelling-Konzept erstellt. Dies betrifft v. a. Themen wie die Kasualien und die Geschichte der einzelnen Gemeinden bzw. der Reformierten Kirche im Kanton. Storytelling soll als «roter Faden» für die gesamte Konzeption der Website eingesetzt werden und alle Bereiche der Website miteinander verbinden.

COULD **Testimonials**

Einbindung von Testimonials, die Aussenstehende, Freiwillige oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reformierten Kirche zeigen. Thematisiert werden soll dabei z. B. der Mehrwert einer Mitgliedschaft oder das Verhältnis von Menschen zu Religion und Kirche. Bei der Erstellung von Testimonials ist darauf zu achten, diese in Storytellingkonzept eingebunden werden.

COULD **Verwendung einfacher Sprache**

Neben einer technischen Barrierefreiheit sollten auch sprachliche Barrieren möglichst gering gehalten werden. Bei der Erstellung von Texten sollte auf einfache Sprache zurückgegriffen werden (siehe auch <http://www.einfachesprache.ch/>).

MUST **Webdesign nach aktuellen Konventionen**

Die Website soll nach aussen modern und aktuell erscheinen. Im Webdesign vorhandene Standards und Konventionen für den Schweizer Markt sollen dabei aufgegriffen und verwendet werden. Mit der Website wird nicht angestrebt, ein besonders herausragendes oder experimentelles Webdesign zu entwickeln. Die Nutzung von Konventionen und Standards statt Trends betrifft auch eventuell zu verwendende Icons.

6. Anforderungen an die Anbieterinnen und Anbieter

Das Unternehmen, das die Konzeption und technische Umsetzung des Internetauftritts übernimmt, soll zudem auch als langfristiger Partner dienen. Dabei gilt eine Reihe von Anforderungen in der gewünschten Zusammenarbeit.

Transparente Kosten

Die Kosten, die für den laufenden Support entstehen, sollen jederzeit einsehbar und transparent sein. Denkbar ist z. B. der Einsatz eines Ticketsystems, das eine Übersicht über die Anfragen und Kosten gibt. Bereits im Zuge des Angebots soll ebenfalls klar sein, welche Kosten langfristig zu erwarten sind (Support, Hostinggebühren, Aufwände für Updates etc.).

Übernahme von Konzeption, Inhaltserstellung und Struktur

Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer soll bei der Entwicklung der Website Inputs, Vorschläge und konkrete Empfehlungen für die Inhaltserstellung und grundlegende Strukturierung abgeben. Dazu gehört insbesondere die Grundstruktur – z. B. die Frage, ob es eine oder mehrere miteinander verbundene Website geben soll. Diese Aufgaben können auch von einem Partnerunternehmen erfüllt werden.

Schulung

Das anbietende Unternehmen soll im Verlauf des Webprojekts mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reformierten Kirche schulen. Auch nach Abschluss des Webprojekts sollte es möglich sein, Schulungen in regelmässigen Abständen wahrzunehmen (z. B. bei neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Nachschulungen). Erwartet wird zudem eine saubere Dokumentation im Sinne von Schulungsunterlagen, die dabei helfen, die Supportzeiten zu senken und Anfragen und Probleme zu minimieren.

Verfügbarkeit

Die Anbietern bzw. der Anbieter sollten als Support 5/7 erreichbar sein, jeweils zu normalen Bürozeiten. Dies sollte Bestandteil eines Servicevertrags oder einer -vereinbarung sein, d. h. die Anbieterin oder der Anbieter sollte die Einhaltung einer solchen Verfügbarkeit zu Geschäftszeiten garantieren können. Der Support sollte per Telefon oder Bildübertragung (z. B. TeamViewer) erfolgen.

Sicherheit

Mit der Offerte sollen auch Informationen darüber abgegeben werden, wo die Websitedaten gespeichert und wie diese gesichert werden. Zudem wird eine Information zu den Themen Backup-System, Disaster Recovery und Datensicherung gewünscht. Wie wird mit Cyberangriffen (z. B. direkt auf die Website) umgegangen? Und welche Szenarien bestehen beim Konkurs des Unternehmens bezüglich des Internetauftritts?

7. Anhang

Anforderung	Priorität
Funktionale Anforderungen	
Anmeldeformular für Veranstaltungen	Should
Bildergalerie	Must
Blog mit Kommentarfunktion	Could
Druckfunktion für Inhalte	Must
Einbindung Google Analytics	Must
Footer	Must
Forum	Won't
Geschützter Bereich	Must
Gottesdienstplaner	Could
Interaktive Karte	Should
Kontaktformular	Must
Livechat	Won't
Mehrsprachigkeit	None
Merkfunktion	Could
Mitarbeiterdatenbank	Must
Newsletteranmeldung	Could
Newsticker	Must
Onlineformulare	Should
Raumreservation	Could
Responsivität und Mobilfreundlichkeit	Must
Schnelle Ladezeiten	Must
Servicenavigation	Must
Slider	Must
Sprechende URLs	Must
Standortkarte	Must
Strukturierter Dokumentenbereich	Must
Teilen-Funktion	Should
Veranstaltungsarchiv	Must
Veranstaltungskalender	Must
Verlinkung zu Social Media	Must
Volltextsuche	Must
Content-Management-System	
Content-Management-System	Must
Datenimport und -export	Could
Getrennte Datenpflege	Must
Upload interaktiver Inhalte und Dokumente	Must
Schnittstellen	Won't
Suchmaschinenoptimierung	Must
User Management	Must
Nicht-funktionale Anforderungen	
Barrierefreiheit	Should
Einheitliche Bildsprache	Must
Emotionalität durch Bilder	Must
FAQ-Bereich	Must
Interaktive Darstellung von Inhalten	Should

Personalseiten	Must
Profilierung der einzelnen Gemeinden	Must
Startseite	Must
Storytelling	Should
Testimonials	Could
Verwendung einfacher Sprache	Could
Webdesign nach aktuellen Konventionen	Must
